

**Kleine Anfrage
des Abgeordneten Hoss und der Fraktion DIE GRÜNEN**

Einschränkung der Leistungen zur beruflichen Rehabilitation

Die Bundesregierung denkt daran, im Entwurf des Haushaltsgesetzes 1984 eine Einschränkung der Leistungen zur beruflichen Rehabilitation und eine Kürzung des Übergangsgeldes von 80 v. H. auf 75 v. H. und von 70 v. H. auf 65 v. H. vorzusehen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Unterstützungsmaßnahmen für die Rehabilitanden plant die Bundesregierung, da die Leistungen innerhalb von zwei Jahren schon um 20 v. H. bzw. 30 v. H. gekürzt worden sind?
2. Was plant die Bundesregierung zu tun, um dem beschleunigten Abbau der beruflichen Rehabilitation der Behinderten entgegenzuwirken?
3. Wie will die Bundesregierung einen weiteren Anstieg der hohen Arbeitslosenzahl gerade bei den Behinderten verhindern?
4. Welche alternativen Rehabilitationsmaßnahmen sieht die Bundesregierung, um die Behinderten in die Gemeinschaft, auch beruflich, einzugliedern?

Bonn, den 1. Juli 1983

**Hoss
Beck-Oberdorf, Schily, Kelly und Fraktion**

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67

Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333